

Kurzübersicht zum Studienanteil Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3)

Das Studium gliedert sich in eine Phase von **Einführungsmodulen**, das **Praxissemester** im 5. Semester, und eine Phase von **Vertiefungsmodulen**, die mit der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen wird. Es schließt sich eine einsemestrige **Prüfungsphase** an. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der einsemestrigen Prüfungsphase 9 Semester.

Modularer Aufbau

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Ein **Modul** ist eine Lehr- und Lerneinheit von inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen. Erstrecken sich Module über mehr als ein Semester, sollen die zugehörigen Lehrveranstaltungen in unmittelbar aufeinander folgenden Semestern besucht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls werden unabhängig von der erzielten Note **Kreditpunkte** (CP) vergeben. Sie kennzeichnen den Arbeitsaufwand, der i. d. R. notwendig ist, um die gesamten Anforderungen des jeweiligen Moduls zu erfüllen. Ein CP entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Für ein Vollzeitstudium sind pro Semester insgesamt 30 CP vorgesehen. Das gesamte Lehramtsstudium L3 umfasst 270 CP (= 8.100 Arbeitsstunden), wovon auf den Studienanteil Geschichte 88 CP entfallen.

Module werden durch **Modulprüfungen** abgeschlossen, in denen mindestens die Note ‚ausreichend‘ (5 Notenpunkte/NP) erreicht werden muss. Eine nichtbestandene Modulprüfung kann nur zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfungen haben zeitnah zu erfolgen: die erste in der Regel noch im selben Semester, eine evtl. zweite innerhalb der nächsten beiden auf den nicht bestandenen Prüfungsversuch folgenden Semester.

Wird eine Modulprüfung in einem **Pflichtmodul** auch nach zweimaliger Wiederholung nicht bestanden, gilt das Modul endgültig als nicht bestanden. Der Studiengang darf dann nicht weiter studiert werden.

Wurde die Modulprüfung eines **Wahlpflichtmoduls** endgültig nicht bestanden, kann ein alternatives Wahlpflichtmodul absolviert werden. Scheitern auch hier die Modulprüfung und ihre Wiederholung, ist der Studiengang nicht weiter studierbar.

Fremdsprachen

Erforderliche **Fremdsprachenkenntnisse** sind

- Englisch (Stufe B2 des Europ. Referenzrahmens)
- Latein (im Umfang des Latinums)
- eine weitere Fremdsprache (Stufe B1 des Europ. Referenzrahmens; im Falle des Altgriechischen das Graecum)

Deren **Nachweis** ist ausführlich im *fachspezifischen Anhang für den Studienanteil („fsA“) Geschichte im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3)* von 2023 unter den Punkten 2.3 und 2.4 geregelt.

- In den meisten Fällen wird der Nachweis durch das Abiturzeugnis oder durch entsprechende Oberstufenzeugnisse oder Schulzeugnisse anderer Staaten erfolgen.
- Darüber hinaus kommen Zertifikate über erfolgreich absolvierte Sprachkurse und Lektorenprüfungen (meistens an der Universität) in Frage.
- Altgriechisch ist durch das Graecum nachzuweisen.
- Französisch kann durch erfolgreiches Absolvieren des internen Kursangebots „Französisch für Historiker*innen“ (3 Semester, mit Prüfung) nachgewiesen werden.
- Für den Nachweis der Lateinkenntnisse gibt es drei Möglichkeiten:
 - das Abiturzeugnis (Latinum);
 - eine externe Prüfung an einer Schule (Latinum als staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur);
 - eine universitäre Prüfung.

Das Institut für Klassische Philologie (Fachbereich 09) bietet in Absprache mit dem Historischen Seminar eine entsprechende Prüfung an. Sie ist kostenpflichtig, im Gegensatz zur externen Latinumsprüfung aber beliebig oft wiederholbar.

Kenntnisse im Englischen sind **Zugangsvoraussetzung** zum Studienanteil Geschichte und gemäß §7 (3) der *Studien- und Prüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge der Goethe-Universität (SPoL)* von 2023 innerhalb von zwei Semestern nachzuweisen. Die weiteren Fremdsprachenkenntnisse sind Zugangsvoraussetzungen zu den Modulprüfungen in **allen** Vertiefungsmodulen. Darüber hinaus ist ein Besuch der Aufbau-seminare und Seminare im Vertiefungsmodul 6 ohne Nachweis der Sprachkenntnisse nicht möglich.

Es wird dringend empfohlen, den Ausgleich fremdsprachlicher Defizite unverzüglich zu Studienbeginn und **vorrangig** in Angriff zu nehmen. **Ganz besonders gilt dies, wenn die Lateinkenntnisse nachgeholt werden müssen.**

Sprachkurse: Elementarkurse für Latein (und auch für Altgriechisch) werden vom Institut für Klassische Philologie und durch den Fachbereich 07: Katholische Theologie durchgeführt.

Zu einigen modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Chinesisch) bietet das Internationale Studien- und Sprachenzentrum (ISZ) der Universität kostengünstige und anerkannte Sprachkurse für unterschiedliche Vorkenntnisse an. Achtung: Die Anfängerkurse sind meistens schon vor Semesterbeginn ausgebucht! Also informieren Sie sich bitte schnell, bei welchen Kursen jetzt noch Einstufung und Teilnahme möglich sind: <https://www.uni-frankfurt.de/43668002/sprachkurse>

Obligatorische Studienberatungen

- Eine **Studienberatung zu Studienbeginn** ist Voraussetzung für die Anmeldung zu den fachwissenschaftlichen Einführungsseminaren (d.h. den ersten Lehrveranstaltungen), für die „Erstmeldung“ beim *Zentralen Prüfungsamt für die Lehramter* (ZPL) und für die Zulassung zu den Modulprüfungen in den Einführungsmodulen.
- Eine **Studienberatung zu den Vertiefungsmodulen** ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung in allen Vertiefungsmodulen.

Eine Übersicht der entsprechenden Beratungsangebote finden Sie unter:

<http://www.geschichte.uni-frankfurt.de/fachberatung>

Studien- und Prüfungsleistungen: Übersicht (inkl. Voraussetzungen)

(P: Pflicht; WP: Wahlpflicht)

[Voraussetzung: Studienberatung zu Studienbeginn]

- Modul 1 (P): Einführung in die Geschichtswissenschaft (I)
- Modul 2 (P): Einführung in die Geschichtsdidaktik
- Modul 3 (P): Einführung in die Geschichtswissenschaft (II)
- Modul 4 (P): Einführung in die Geschichtswissenschaft (IV)

[Voraussetzung: Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse]

[Voraussetzung: Studienberatung zu den Vertiefungsmodulen]

- Modul 5 (P): Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
- [Praxismester (5. Semester)]
- Modul 6 (WP): Vertiefungsmodul (Wahlpflicht zwischen a und b)
 - a) Alte Geschichte
 - b) Mittelalterliche Geschichte
- Modul 7 (WP): Vertiefungsmodul (WP zwischen a, b, c, d, e und f)
 - a) Politikgeschichte
 - b) Ideengeschichte
 - c) Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
 - d) Wissenschaftsgeschichte
 - e) Dimensionen des Religiösen
 - f) Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft bzw. der Geschichtskultur
- Modul 8 (P): Vertiefungsmodul Historisches Lernen

Studien- und Prüfungsleistungen in den ersten Semestern

Am Beginn des Studiums stehen zwei Pflichtmodule zur *Einführung in die Geschichtswissenschaft* (Modul 1) und *in die Geschichtsdidaktik* (Modul 2). **Modul 1** umfasst dabei ein Einführungsseminar der Neueren/Neuesten Geschichte und drei Vorlesungen mit Einführungscharakter in den Epochen der Alten, Mittelalterlichen und Neueren/Neuesten Geschichte. Das Einführungsseminar wird mit 5 CP plus 3 CP für die Modulabschlussprüfung (insges. 8 CP) gewertet; für die Vorlesungen werden 3x 2 CP angerechnet. Zu **Modul 2** gehören ein Einführungsseminar zur Einführung in die Geschichtsdidaktik (3 CP), zwei Aufbauseminare zu Medien und Methoden des historischen Lernens bzw. Zugängen zu Unterrichtsthemen (je 2 CP) sowie eine Vorlesung zu Basisnarrativen des Geschichtsunterrichts (2 CP) mit einer Modulprüfung (1 CP) im Anschluss an Einführungsseminar oder Vorlesung.

Es wird dringend empfohlen, diese beiden Module im **1.-2. Fachsemester** zu absolvieren.

Danach sind drei Pflichtmodule in zwei Fachsemestern vorgesehen: Die *Einführungen in die Geschichtswissenschaft (II)* und *(III)* (Module 3 bzw. 4) sowie bereits das erste *Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte* (Modul 5). **Module 3 und 4** bestehen jeweils aus einem Einführungsseminar der Alten bzw. Mittelalterlichen Geschichte (5+3 CP). **Vertiefungsmodul 5** umfasst ein Aufbauseminar mit fremdsprachlichen Quellen (3 CP), eine Vorlesung (2 CP) und ein Seminar (4 CP) zur Neueren und Neuesten Geschichte. Das Seminar schließt mit der Modulprüfung (weitere 3 CP) ab und sollte daher unbedingt *nach* dem Aufbauseminar besucht werden.

Es wird empfohlen, die drei Module im **3.-4. Fachsemester** zu absolvieren.

Das **Praxissemester** kann gemäß §25 (2) *Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Praxisphasenordnung)* (PSO) frühestens im 5. Semester angetreten werden. Der fachdidaktische Anteil wird in zwei Studienfächern absolviert. Während des Praxissemesters können und sollen auch einzelne Veranstaltungen in den Bildungswissenschaften und Fächern absolviert werden; die Studienordnung sieht hier einen Arbeitsumfang von 3 CP im Fach Geschichte vor. Nähere Informationen zum Praxissemester und zur Anmeldung: <https://www.uni-frankfurt.de/141630591/Praxissemester>

Es wird empfohlen, das Praxissemester im **5. Fachsemester** zu absolvieren.

Exemplarische Studienverlaufspläne mit Empfehlungscharakter stehen am Ende dieses Dokuments. Eine Anleitung, um die den jeweiligen Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen herauszufinden: <http://www.geschichte.uni-frankfurt.de/45953785/modulwegweiser>

Erstmeldung

Innerhalb der ersten beiden Monate Ihres Frankfurter Lehramtsstudiums müssen Sie sich beim Zentralen Prüfungsamt für Lehramtsstudent*innen anmelden. Sonst sind Meldungen zu den Modulprüfungen nicht möglich. Wie das geht, erfahren Sie hier:

https://www.uni-frankfurt.de/102308703/ContentPage_102308703

Weitere Informationsmöglichkeiten

Text der **Studien- und Prüfungsordnung (SPoL)** von 2023 mit allen **Anhängen zu den Studienanteilen** unter: <https://www.uni-frankfurt.de/63261859/>

Wichtige allgemeine Informationen (nicht nur zum Studienbeginn) bietet die Website des Historischen Seminars <http://www.geschichte.uni-frankfurt.de>,
zunächst vor allem <http://www.geschichte.uni-frankfurt.de/start>,
danach besonders <http://www.geschichte.uni-frankfurt.de/studium>

Eine Unzahl an Auskünften zu allen Bereichen der Universität, insbesondere aber den möglichst aktuellen Stand der **Kommentierten Vorlesungsverzeichnisse** finden Sie im **Informationssystem QIS / LSF**: <http://qis.server.uni-frankfurt.de>

Von großem Nutzen sind außerdem die Informationsangebote der *Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung* (ABL) und des *Zentralen Prüfungsamts für die Lehrämter* (ZPL):

<http://www.abl.uni-frankfurt.de>
<https://www.uni-frankfurt.de/99611275/>

Vereinfachter exemplarischer Studienverlaufsplan mit Empfehlungscharakter

Alle Empfehlungen beziehen sich auf Fachsemester in einem angenommenen Idealverlauf des Studiums (Vollzeitstudium innerhalb der Regelstudienzeit).

Sem.	Empfehlung für die erste Studienhälfte	SWS	CP	
1	M1: Einführung Gw I	Einführungsseminar Neuere Geschichte	3	5+3
		<i>Vorlesung Neuere Geschichte</i>	2	2
	M2: Einführung GD	Einführungsseminar Geschichtsdidaktik	3	3
	M2: Einführung GD	Aufbauseminar Geschichtsdidaktik 1	2	2
2	M1: Einführung Gw I	<i>Vorlesung Alte Geschichte</i>	2	2
		<i>Vorlesung Mittelalterliche Geschichte</i>	2	2
	M2: Einführung GD	Aufbauseminar Geschichtsdidaktik 2	2	2
		<i>Vorlesung Geschichtsdidaktik</i>	2	2+1
3	M3: Einführung Gw II	Einführungsseminar Alte Geschichte	3	5+3
	VM5: Neuere/Neueste	Aufbauseminar Neuere/N. Geschichte	2	3
		<i>Vorlesung Neuere/Neueste Geschichte</i>	2	2
4	M4: Einführung Gw III	Einführungsseminar Mittelalterl. Ges.	3	5+3
	VM5: Neuere/Neueste	Seminar Neuere/Neueste Geschichte	2	4+3
Sem.	Empfehlung für die zweite Studienhälfte	SWS	CP	
5	Praxissemester			
	VM6: Alte/Mittelalterl.	Aufbauseminar Alte od. Mittelalterl. Ges.	2	3
6ff.	VM6: Alte/Mittelalterl.	Seminar Alte od. Mittelalterl. Ges.	2	4+3
		<i>Vorlesung Alte od. Mittelalterl. Ges.</i>	2	2
	VM7: Themat. Vertiefung	Aufbauseminar in gew. Thematik	2	2
		Seminar in gew. Thematik	2	4+3
		<i>Vorlesung in gew. Thematik</i>	2	2
	VM8: Historisches Lernen	Aufbauseminar Geschichtsdidaktik 1	2	2
		Aufbauseminar Geschichtsdidaktik 2	2	2
		Seminar Geschichtsdidaktik	2	4+1
		<i>Vorlesung Geschichtsdidaktik</i>	2	2

Das Absolvieren der Vertiefungsmodule 6 bis 8 kann in beliebiger Reihenfolge geschehen. Vorgesehen ist aber, innerhalb der Module jeweils zunächst die Aufbauseminare, dann die Seminare zu besuchen.